

## Protokoll der 13. Pfarrgemeinderatssitzung

DATUM: 27. OKTOBER 2016  
ORT: GEMEINDEHAUS MARKKLEEBERG

ANWESENHEIT: PFR. B. WOLF GR M. PFEIFER  
DR. N. LEGUTKE M. KEMP-OBERHETTINGER  
E. KÖHLER J. ALBUS  
CH. KÖST M. ELSNER  
M. PLUM CH. DENECKE  
G. DIETZ

GAST: M. HÜBNER

ABWESEND: M. WELLMANN, DR. R. FISCHER, C. WOLF, PFR. DR. MARTIN,  
PROF. DR. D. SCHNEIDER

1.	Begrüßung durch Ch. Denecke Geistlicher Impuls M. Pfeifer
2.	Fair Trade in unserer Pfarrei 1) Als Gast ist dazu Frau M. Hübner anwesend und referiert zu „FairTrade-Town Markkleeberg“ In Deutschland über 300 FairTrade Städte, in Sachsen 3. Titel wird vom TransFair e.V. verliehen, wo auch Misereor beteiligt ist. Für die Pfarrei bedeutet das, daß bestimmte Produkte (FairTrade Siegel) eingesetzt werden sollen und bestimmte Weiterbildungen angeboten werden (u.a. FairTrade Session, FairRad Tour). Es wird bessere Unterstützung gewünscht und ein Verantwortlicher, der nach dem Einsatz der FairTrade Produkte sieht. <i>Nächste FairTrade Session 18.03.2017, 18 Uhr, Pfarrkirche Markkleeberg</i> 2) Nachhaltigkeitsfest in der Propstei Leipzig – es geht um alle Beschaffungen, unabhängig von Fair Trade. Es gibt dazu gute Hilfen in Broschürenform. Frau Hübner möchte sich gerne engagieren, wenn dies von der Gemeinde gewünscht ist, es ist ihr ein Herzenswunsch. Anfrage M. Plum, ob das in den Gemeinden auch kommuniziert wurde. Dr. Legutke: Es wurde ca. 2008/09 im damaligen PGR diskutiert. Damals waren aber Zwenkau/Pegau noch nicht dabei. Auch wenn Zw/Peg nicht Fair Trade Town sind, wäre es gut, wenn der Gedanke auch da Berücksichtigung finden würde. Herr Albus zeigt sich etwas verwundert, was mit Fair Trade Town verbunden ist. Herr Köst äußert die Frage, wie die Gemeinden mitgenommen werden sollen. Frau Kemp-Oberhettinger regt Austausch mit den Gemeinden an. Projekt „Nachhaltigkeit“ bedarf einer weiteren, intensiveren Behandlung. Zum Thema wird Papst Franziskus zitiert. Mahnung: Bitte keine Unterscheidung, daß eine Teilgemeinde „weiter“ ist, als eine andere. In Connewitz wird das Konzept der Nachhaltigkeit schon in weiten Teilen umgesetzt. Die Thematik muß behutsam angegangen werden, damit man keine Mißstimmung erzeugt. Abstimmung zur Umsetzung der Nachhaltigkeit: 9 stimmen zu, 2 Enthaltungen Empfehlung an die Gemeinderäte: Tragt das Thema Fairer Handel in die Gemeinden. Informationen können von Frau Hübner erhalten werden. Von den Gemeinden muß ein Signal kommen.
3.	Erkundungsprozeß – weitere Schritte, Vorbereitung 2.11. Rückschau auf Treffen am Samstag, 22.10. – Beteiligung war von allen Seiten nicht besonders gut. Es ging um Einbindung der Pastoralen Orte in Pastoralplan. Dieser ist zu sehr auf die Belange der Gemeinden ausgerichtet. Eine Erweiterung würde den Plan aber erheblich vergrößern. Im Pastoralplan soll

	<p>ergänzt werden, daß Kooperationen mit den kirchlichen Orten erfolgen soll.</p> <p>2.11.: Treffen mit Vertretern der Bistumsleitung zu fragen der weiteren finanziellen und personellen Ausstattung der Verantwortungsgemeinschaften. Leipzig hat vier Vertreter benannt. Es sind drei konkrete Vorschläge, die beraten werden sollen (Ehrenamt, Kirchenmusik, City-Pastoral). Weiterhin sind die Immobilien ein Thema für den 2.11. Weiteres Thema sind die Senioren im Hinblick auf Gottesdienstorte.</p> <p>Der Pastoralplan weist eindeutig darauf hin, daß die bisherigen Gottesdienstorte weiter bestehen.</p> <p>Seniorenarbeit – es kommt die Frage nach einer Neubeschaffung eines Kleinbusses auf, da die Entfernungen in der Pfarrei tlw. groß sind. Auch für die Arbeit der Jugend ist ein Transportmittel hilfreich.</p> <p>Seniorenarbeit muß weiter gefächert werden, da die Interessen der betreffenden auseinander gehen.</p> <p>Frage nach einer Zusammenarbeit mit der evang. Nachbargemeinde und der Kommune.</p> <p>Für die Bereitstellung finanz. Mittel muß es konkrete Projekte geben, die sich beziffern lassen. Frage, wer eine Koordinierung übernehmen kann.</p> <p>Was passiert, wenn es am 2.11. keine konkreten Projekte/Zahlen vorlegt? -&gt; der 2.11. ist keine Vergabe-verhandlung für die Finanzen.</p> <p>Es gab eine sehr ausführliche Diskussion zum Thema.</p>
4.	<p>Planung Weihnachtsgottesdienste – siehe Anhang</p> <p>Einführende Worte Pfr. Wolf – vorliegender Plan läßt sich nur mit Hilfe der Ruhestandspriestern realisieren, das läßt sich auf Dauer nicht aufrecht erhalten, ist kein Zukunftsmodell.</p> <p>Pegau möchte am 24.12. nicht „nur“ einen Wortgottesdienst, sondern eine Christmette feiern. Mit Pfr. Hecht wäre es möglich und er ist bereit. Pfr. Wolf stimmt zu und überarbeitet den Gottesdienstplan. Im Anhang die Fassung von VOR der Sitzung.</p>
5.	<p>Informationen zur Kommunion- und Firmkatechese</p> <p>Erstkommunionvorbereitung hat begonnen 24.9., Erntedank, nächste Schritte: Elternabend, Kindertreffen</p> <p>Bisherige Kommuniontreffen werden ergänzt um einen familiären Erstkommunionweg – Eltern sind Katecheten (Anleitung Buch und Elternabende), es gibt eine gemeinsame Erstkommunionfahrt mit Connewitz</p> <p>16 Kinder in Markkleeberg, 27 Kinder in Connewitz</p> <p>Erstkommunion 30.04.17, 10.30 Markkleeberg, 23.04.17 Connewitz</p> <p>Firmvorbereitung hat begonnen am 23.10. in Connewitz, 30.10. in Zwenkau, Auftakt: Firmbewerber sind gefordert, christliches Leben zu finden, Eltern werden einbezogen</p> <p>Weiter Annäherungsphase, wo sind Menschen, die sich christlich engagieren, Impulse werden gegeben</p> <p>Treffen zu Caritas und Liturgie bis Jahresende</p> <p>Im Januar Besinnungstreffen in Dreiskau oder Wechselburg, weiterhin Katechese mit Firmbegleitern</p> <p>Firmgottesdienst: 18.06.17 zwei Gottesdienste, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr jeweils in Connewitz</p>
6.	<p>Berichte aus den Gemeinden</p> <p>Da TOP 3 zu viel Zeit beanspruchte, wurde TOP 6 ausgesetzt</p>
7.	<p>Sonstiges</p> <p>Dr. Legutke: Satzung für PGR wird überarbeitet, wird in der nächsten gemeinsamen PGR-Sitzung mit Connewitz erörtert werden.</p> <p>Pfr. Wolf: ein Anliegen von Dr. Haubold, der Thesenanschlag wird nachgespielt, an unserer Pfarrkirche ist am 13.11. Station.</p> <p>Termine für die Sitzungen 2017 werden PGR-Vorstand festgelegt.</p>

Markkleeberg, den 27. Oktober 2016

Protokollführung: 

Weihnachtsgottesdienste St. Bonifatius / St. Peter und Paul 2016, Stand **14.10.2016**

	<b>Sa 24.12.</b>	<b>So 25.12.</b>	<b>Mo 26.12.</b>	<b>Sa 31.1.</b>	<b>So 1.1.</b>
<b>Christuskönig Böhlen</b>	17.00 Christmette		8.45 Messe		10.00 Messe
<b>Pegau</b>	Evtl. Wortgottesfeier	10.00 Messe	8.30 Messe		10.00 Messe
<b>Zwenkau</b>	22.00 Christnacht	Mitfahrangebot nach Pegau	10.00 Messe	17.00 Andacht	17.00 Messe mit Krippenspiel
<b>M'berg</b>	15.00 Christvesper mit Krippenspiel 22.00 Christnacht	10.30 Messe	10.30 Messe	17.00 Messe	17.00 ökumen. GD *
<b>St. Bonifatius Leipzig Süd</b>	15.00 Christvesper mit Krippenspiel 22.00 Christnacht	9.30 Messe 17.00 Vesper	9.00 Messe 10.30 Messe	17.00 Jahres-schlußandacht	9.30 Messe 18.00 Messe

\* Martin-Luther-Kirche Markkleeberg